



Stephanie Maierhofer (L.) und Bettina Plank sind derzeit beim Heeresleistungssportzentrum Dornbirn stationiert. FOTO: STEURER

## WM-Rang acht für Maierhofer

**RINGEN.** (VN-jd) Nach zwei Schultersiegen unterlag Stephanie Maierhofer (KSV Götztis) bei der WM in Istanbul im Achtelfinale gegen die Lettin Laura Skujina mit 0:3 (0:1, 0:4) und belegte in der 63-kg-Klasse unter 45 Starterinnen den 8. Rang. Marco Nigsch (KSK Klaus) verlor seinen Auftaktkampf in der Klasse bis 66 kg (griechisch-römischer Stil) gegen Ion Luchita (Mda) 1:3 (3:6, 0:8) und erreichte Rang 29 unter 52 Startern.

## Plank zeigt sich gut in Form

**KARATE.** (VN-jd) In Vorbereitung auf die von 13. bis 16. Oktober in Melaka (Malaysia) stattfindende WKF-WM ist Bettina Plank heute bei den zur Premiere League zählenden Istanbul Open im Einsatz. Vor einer Woche nahm die 19-jährige Plank an den Grado-Open teil und musste sich dort nach drei Siegen erst im Finale der 50-kg-Klasse gegen die amtierende Weltmeisterin Li Hong aus China geschlagen geben.

## Drei Heimkämpfe zum Saisonstart

**RINGEN.** (VN-jd) Zum Auftakt der neuen Saison in der 1. Bundesliga empfängt in Gruppe B Vizemeister Götztis heute (20 Uhr) Aufsteiger Wals II in der HS-Turnhalle. Zur gleichen Zeit hat Hörbranz die KG Hötting/Hatting in der HS-Turnhalle zu Gast. In der A-Gruppe gastiert Serienmeister Wals I ab 20 Uhr bei Klaus im Winzersaal. In der 2. Bundesliga trifft die zweite Götztner Staffel ab 18.30 Uhr zu Hause auf Innsbruck.

## Zwei in München beim Europacup

**SPORTKLETTERN.** (VN-jd) Mit Lisa Geiginger (K1 Kletterverein) und Mauro Schwazta (ÖAV Dornbirn) sind zwei Ländle-Sportler am Wochenende beim Jugend-Europacup im Bouldern im Einsatz. Primäres Ziel ist das Sammeln von Erfahrung auf höchster Ebene. Bei im EYC-Debüt vor einer Woche in Meran erreichte Geiginger bei den Juniorinnen Rang 13. Schwazta belegte in der Jugend A den 13. Platz.

# Sport mit hoher Dynamik

**Landes-Rechnungshof ist mit dem Sportreferat und Sportservice zufrieden.**

**SPORT.** (VN-ko) Gutes Zeugnis für das Sportreferat und die Sportservice Vorarlberg GmbH durch den Landes-Rechnungshof. Aber Optimierungen und Effizienzsteigerungen seien möglich, sagt der Bericht, der im Rahmen des Mehrjahresprüfungsprogramms mit einer externen Expertin über 60 Tage lang durchgeführt wurde.

2004 wurde die Abteilung Sport beim Land Vorarlberg bereits geprüft, damals wurde Verbesserungspotenzial festgestellt, jetzt habe man sich die Umsetzung im Detail angesehen. „Das Sportkonzept, als wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Vorarlberger Sports in den nächsten Jahren, ist gut gelungen“, meinte Landesrechnungshof-Chef Dr. Herbert Schmalhardt einleitend.

### Positive Entwicklung

Die Prüfung habe ergeben, dass eine hohe Dynamik vorhanden sei. „Es ist angebracht, die Leistung von Martin Keßler und seinem Team zu würdigen“, führte Schmalhardt aus. „Man kann die positive Entwicklung seit 2004 herausstreichen und muss sich nicht auf kleine Mängel oder das Verbesserungspotenzial fokussieren.“

Die Förderstruktur, zentraler Erfolgsfaktor für die 50 Sportverbände, erfolge durch



Lob und Empfehlungen für den Vorarlberger Sport: Rechnungshof-Chef Herbert Schmalhardt. FOTO: STEURER

das eingeführte Drei-Säulen-Modell nun effizienter, stellte Schmalhardt fest. Weil bei der Fachverbandförderung bis 2015 von einer Steigerung auf drei Millionen auszugehen ist und beim Sportservice der Ausbau der Leistungen mit den erforderlichen Ressourcen sich seit 2007 auf 1,3 Mill. Euro verdreifacht haben, empfiehlt der Rechnungshof eine Finanzplanung samt Controlling. Auch sind

die Förderrichtlinien an das Sportkonzept anzupassen. Gemeinsam mit den Dachverbänden müsse ein transparenter und leistungsgerechter Einsatz der Bundes- und Landesförderungen angestrebt werden. „Diese Empfehlungen sind bereits in der Umsetzungsphase“, erklärt Sport-Landesrat Mag. Siegi Stemer auf Anfrage.

### Lösung für das Sportreferat

Bei der Sportservice GmbH, entstanden durch die Zusammenführung von Sportservice und Landessportzentrum, zeigt der Rechnungshof Verbesserungspotenzial auf. „Wie bei solchen Fusionen üblich, sind Anfangsschwie-

rigkeiten da“, so Schmalhardt. Nicht optimal gelöst sieht er die zwei Standorte - Olympiazentrum und Element - der Institution: „Das ist zu teuer, nicht funktional und sollte optimiert werden.“ Da das Sportservice kein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften wird, sei zu überlegen, ob bei den Kosten etwas zu drehen sei, der Spielraum bei den Einnahmen wäre eher eng. Vom Rechnungshof gibt es die Empfehlung, einen Businessplan zu erstellen. Auch die Führungskonstruktion im von Mag. Günther Kraft interimistisch geführten Sportreferat sei zu klären. Stemer wird diese Position noch heuer ausschreiben.

„Die Prüfung hat eine positive Entwicklung seit 2004 ergeben.“

DR. HERBERT SCHMALHARDT

## DER NEUE FIAT 500 TWINAIR. EVERYDAY FUN.

- 85 PS TWINAIR TURBO MOTOR
- SCHWARZE LEICHTMETALLFELGEN
- SPORTLICHES INTERIEUR MIT RADIO/CD/MP3
- KLIMAANLAGE

### DER NEUE FIAT 500 TWINAIR UM € 12.900,-

Gesamtverbrauch 4,0 l/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 92 g/km. Symbolfoto. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Stand 06/2011. [WWW.FIAT.AT](http://WWW.FIAT.AT)

AUTOHAUS  
**ROHRER**



RANKWEIL Churer Str. 30, T. 05522 44944, [www.autohausrohrer.at](http://www.autohausrohrer.at)